

Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Ostasienwissenschaften

Studienfach
Koreanistik
(Bachelor of Arts)

Modulhandbuch

Liste der Lehrenden

Sektion Sprache und Kultur Koreas

- Prof. Dr. Marion Eggert
(Sektionsleiterin)
- Dr. Thorsten Traulsen
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Dr. YU Myoung In
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Dorothea Hoppmann, M.A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- YANG Hanju, M.A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)

Weitere Lehrende der Fakultät aus den Bereichen Religionen Ostasiens und Sinologie

- Prof. Dr. Jörg Plassen
(Professor für Religion Ostasiens)
- Prof. Dr. Heiner Roetz
(Sektionsleiter Geschichte und Philosophie Chinas)
- Dr. Andreas Müller-Lee
(Research Fellow CERES)

Studienfach Koreanistik
mit Abschluss Bachelor of Arts
– Tabellarische Modulübersicht –

Module	CP
KS-01 Einführung in die koreanische Sprache (Grammatik) [Optionalbereich]	[5]
Einführung in die koreanische Sprache (Grammatik), Teil 1	[2,5]
Einführung in die koreanische Sprache (Grammatik), Teil 2	[2,5]
KS-02 Einführung in die koreanische Sprache (Übungen) [Optionalbereich]	[5]
Einführung in die koreanische Sprache (Übungen), Teil 1	[2,5]
Einführung in die koreanische Sprache (Übungen), Teil 2	[2,5]
KS-03 Einführung in die koreanische Sprache (Hanja) [Optionalbereich]	[5]
Einführung in die koreanische Sprache (Hanja), Teil 1	[2,5]
Einführung in die koreanische Sprache (Hanja), Teil 2	[2,5]
KS-04 Einführung in die kor. Sprache (Sprachaktivierung I: Alltagssituationen) [Optionalbereich]	[5]
Einführung in die koreanische Sprache (Sprachaktivierung I), Teil 1	[2,5]
Einführung in die koreanische Sprache (Sprachaktivierung I), Teil 2	[2,5]
KB-01 Einführung in die koreanische Geschichte	8
Einführung in die koreanische Geschichte, Teil 1a	3
Einführung in die koreanische Geschichte, Teil 1b = Arbeitsweisen der Koreanistik	2
Einführung in die koreanische Geschichte, Teil 2	3
KB-02 Literatur- und Geistesgeschichte	6
Geschichte der koreanischen Literatur	3
Einführung in die Geistesgeschichte Koreas	3
KB-03 Schriftkoreanisch	10
Schriftkoreanisch, Teil 1	5
Schriftkoreanisch, Teil 2	5
KB-04 Hanmun	14
Klassisches Chinesisch I	7
Klassisches Chinesisch II	7
KB-05 Sprachaktivierung II: Medien	3
Sprachaktivierung II, Teil 1	1,5
Sprachaktivierung II, Teil 2	1,5

KB-06 Modernes Korea		6
	Modernes Korea, Teil 1	3
	Modernes Korea, Teil 2	3
KB-07 Einübung koreanistischer Arbeitsmethoden		11
	Einübung koreanistischer Arbeitsmethoden, Teil 1	5,5
	Einübung koreanistischer Arbeitsmethoden, Teil 2	5,5
KB-08 Mittelkoreanisch		4
	Mittelkoreanisch, Teil 1	2
	Mittelkoreanisch, Teil 2	2
KB-09 Sprachaktivierung III: Sachtexte		3
	Sprachaktivierung III, Teil 1	1,5
	Sprachaktivierung III, Teil 2	1,5

Modulbeschreibungen

Sprachmodule des Optionalbereichs

KS-01 Einführung in die koreanische Sprache (Grammatik)			
Einführung in die koreanische Sprache (Grammatik), Teil 1 (2 SWS 2,5 CP) Einführung in die koreanische Sprache (Grammatik), Teil 2 (2 SWS 2,5 CP)			
Workload 150 h	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	Credits 5
Dauer 2 Semester	Häufigkeit jährlich	Studiensemester 1.–2.	Gruppengröße 24
Inhalte Im Modul <i>Einführung in die koreanische Sprache (Grammatik)</i> werden ausbaufähige Grundkenntnisse der modernen koreanischen Sprache erarbeitet. Neben dem allgemeinen Spracherwerb wird besonderes Gewicht gelegt auf die Förderung von sprachanalytischen Fähigkeiten und Einsichten in kulturelle Besonderheiten und idiomatische Ausdrucksweisen.			
Lernziele Die Studierenden können einfache Kommunikationssituationen im Alltag sicher auf Koreanisch bewältigen. Sie wenden die erlernten Strukturen und den erworbenen Wortschatz mündlich und schriftlich sicher an. Sie sind aufgrund der erworbenen sprachanalytischen Fähigkeiten in der Lage, bekannte Strukturen in Beispielsätzen zu erkennen und sowohl Bedeutung als auch Funktion zu benennen. Sie entwickeln individuelle Lernstrategien und lernen ihre Stärken und Schwächen kritisch einzuschätzen.			
Lehrformen Teilweise Vorlesung, teilweise Übung. Neben der Wissensvermittlung durch die Dozentin liegt der Schwerpunkt auf der Einübung von grammatikalischen Strukturen anhand von Übungssätzen und Dialogen und auf der Sprachbetrachtung.			
Teilnahmevoraussetzungen Keine			
Prüfungsformen Je eine Zwischenprüfung und eine Abschlussklausur pro Semester			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie häusliche Vor- und Nachbereitung, Teilnahme an			

den Zwischenprüfungen und den Abschlussklausuren

Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im Optionalbereich (für B.A.-Studierende der Koreanistik ohne ausreichende Vorkenntnisse obligatorisch)

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote wird im Verhältnis 1:1 aus den Noten der beiden Teilveranstaltungen ermittelt. Diese setzen sich jeweils zusammen aus den für den Unterricht erbrachten Leistungen (25%), der Note der Zwischenprüfungen (25%) und der Note der Abschlussklausuren (50%).

Das Modul kann prüfungsrelevant sein (über den Optionalbereich), d.h. die Modulnote kann in die Fachnote eingehen.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Dorothea Hoppmann

Hauptamtlich Lehrende: Dorothea Hoppmann

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien: *New Sogang Korean 1A, 1B, 2A*, bestehend jeweils aus *Student's Book, Work Book*, Grammatik-Beiheft und Audio-CDs

KS-02 Einführung in die koreanische Sprache (Übungen)

Einführung in die koreanische Sprache (Übungen), Teil 1 (2 SWS | 2,5 CP)

Einführung in die koreanische Sprache (Übungen), Teil 2 (2 SWS | 2,5 CP)

Workload 150 h	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	Credits 5
Dauer 2 Semester	Häufigkeit jährlich	Studiensemester 1.–2.	Gruppengröße 24

Inhalt

In diesem Modul werden inhaltlich bis zum Ende des 2. Semesters rund 1.200 Grundvokabeln, ausbaufähige elementare Strukturen mit Anwendungsbeispielen sowie verschiedene grammatische Strukturen eingeführt, deren Kenntnisse anhand von Variationen in verschiedenen Kontexten, Kommunikationsformen und Texten stabilisiert werden.

Darüber hinaus werden während der zwei Semester die Differenzierung und der richtige Gebrauch von gesprochenen und schriftlichen Ausdrücken, wie auch die Anwendung von kulturellen Kommunikationsformen erlernt.

Lernziele

Das verfolgte Ziel ist dabei in grundlegenden Alltagssituationen, sowohl mündlich als auch schriftlich, sprachlich angemessen handeln zu können.

Lehrformen

Vokabeln werden im Plenum durch anschauliche Bilder, in späteren Phasen auch durch Gespräche eingeführt. Oft werden die eingeführten grammatischen Strukturen durch Einsetzübungen in Frage-Antwort-, sowie Lückensätze stabilisiert. Anschließend werden sie stets situativ per Dialog mit den neuen Vokabeln eingeübt: Nachsprechen im Chor, Role play, Interview, Erzeugen von ähnlichen Dialogen in Partnerarbeit und danach Vortragen.

Jede Lektion hat einen Lesetext, der eine weitere Progression (Vokabeln, ähnliche bzw. kontrastive grammatische Struktur) und damit einen höheren Schwierigkeitsgrad innerhalb der Lektion enthält, sowie die schriftliche Anwendungsvariante der Struktur beispielhaft zeigt: In einem kleinen Gespräch bzw. anhand anschaulicher Bilder wird das Thema eingeführt: Der Text wird dreimal gelesen. Das erste stille Lesen wird durch das Vorspielen des Textes (CD) begleitet, das zweite Lesen durch die Aufgaben, die die Kursteilnehmer zu Lesestrategien befähigen sollen. Anschließend wird der Text von Studierenden gelesen und ins Deutsche übersetzt. Dann wird über das Gelesene unter bestimmten Aufgabenstellungen in Partnerarbeit gesprochen und im Plenum vorgetragen. Schriftliche Hausaufgaben geben den Studierenden die Gelegenheit, die gelernten Strukturen und Vokabeln schriftlich-produktiv anzuwenden. Eingeübt wird dabei auch das Schreiben im Manuskriptformat, was in Korea üblich und TOPIK-relevant ist, und sich zugleich auf die Getrennt- und Zusammenschreibung günstig auswirkt.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine Vorkenntnisse; nur die Teilnahme am Teil 2 setzt das Bestehen des Teil 1 voraus, oder eine entsprechende Einstufung bzw. einen Sprachnachweis.

Prüfungsformen

Je eine Zwischenprüfung und eine Abschlussklausur pro Semester

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie häusliche Vor- und Nachbereitung, schriftliche Hausarbeiten, Teilnahme an den Zwischenprüfungen und den Abschlussklausuren

Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im Optionalbereich (für B.A.- Studierende der Koreanistik ohne ausreichende Vorkenntnisse obligatorisch)

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote wird im Verhältnis 1:1 aus den Noten der beiden Teilveranstaltungen ermittelt. Diese setzen sich jeweils zusammen aus den schriftlichen Hausaufgaben sowie den mündlichen Beitrag im Unterricht (25%), der Note der Zwischenprüfungen (25%) und der Note der Abschlussklausuren (50%).

Das Modul kann prüfungsrelevant sein (über den Optionalbereich), d.h. die Modulnote kann in die Fachnote eingehen.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: YANG Hanju

Hauptamtlich Lehrende: YANG Hanju

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien: *New Sogang Korean 1A, 1B, 2A*, bestehend jeweils aus *Student's Book, Work Book*, Grammatik-Beiheft und Audio-CDs, sowie von der Dozentin erstellte Materialien.

KS-03 Einführung in die koreanische Sprache (Hanja)

Einführung in die koreanische Sprache (Hanja), Teil 1 (2 SWS | 2,5 CP)

Einführung in die koreanische Sprache (Hanja), Teil 2 (2 SWS | 2,5 CP)

Workload 150 h	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	Credits 5
Dauer 2 Semester	Häufigkeit jährlich	Studiensemester 1.–2.	Gruppengröße 24

Inhalte

Im Modul *Einführung in die koreanische Sprache (Hanja)* werden ausbaufähige Grundkenntnisse in der koreanischen Schriftsprache erarbeitet. Neben der Erarbeitung grammatikalischer Strukturen der Schriftsprache liegt der Schwerpunkt auf den Fähigkeiten Schreiben von sino-koreanischem Vokabular und dem Lesen von einfachen Texten.

Darüber hinaus werden Kenntnisse über Geschichte und Aufbau der chinesischen Schriftzeichen vermittelt. Weitere Schwerpunkte sind das Nachschlagen von unbekanntem Zeichen im Zeichenlexikon und die Einübung unterschiedlicher Mnemotechniken.

Lernziele

Die Studierenden können 400 Schriftzeichen schreiben und lesen. Sie haben ihren Wortschatz um 300 Vokabeln erweitert, die mit diesen Schriftzeichen geschrieben werden, und können anhand der Schriftzeichen die mögliche Bedeutung noch unbekannter Wörter erschließen. Sie sind in der Lage, einfache Texte mit hoher Schriftzeichen-Häufigkeit flüssig zu lesen und zu übersetzen. Sie kennen die Systematik der gängigen Zeichenlexika und können unbekannte Zeichen selbstständig nachschlagen. Die Studierenden entwickeln individuelle Lernstrategien und lernen ihre Stärken und Schwächen kritisch einzuschätzen.

Lehrformen

Nur zu Beginn des ersten Semesters findet zu einem größeren Teil Wissensvermittlung durch die Dozentin statt, danach werden die individuellen Lernstrategien und Lerngeschwindigkeiten der Studierenden zunehmend durch eine starke Binnendifferenzierung bei den Übungen optimal gefördert. Dazu gehören Schreibübungen, Leseübungen und Lückentexte, Übersetzungsübungen, Übungen zum Textverständnis, Zeichen nachschlagen, Zeichen puzzeln, Vokabeln puzzeln, Lexeme zusammensetzen und zuordnen, ‚Eselsbrücken‘ suchen, Radikale erschließen, einzelne Bestandteile wiedererkennen.

Es wird Wert darauf gelegt, dass sich die Studierenden beim Lernprozess gegenseitig unterstützen. Eine permanente Überprüfung der Lernfortschritte ist durch die verschiedenen Übungen gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Prüfungsformen

Je eine Abschlussklausur pro Semester.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, häusliche Vor- und Nachbereitung, Teilnahme an den Abschlussklausuren.

Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im Optionalbereich (für B.A.-Studierende der Koreanistik ohne ausreichende Vorkenntnisse obligatorisch)

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote wird im Verhältnis 1:1 aus den Noten der beiden Teilveranstaltungen ermittelt. Diese setzen sich jeweils zusammen aus den für den Unterricht erbrachten Leistungen (20%) und der Note der Abschlussklausur (80%).

Das Modul kann prüfungsrelevant sein (über den Optionalbereich), d.h. die Modulnote kann in die Fachnote eingehen.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Dorothea Hoppmann

Hauptamtlich Lehrende: Dorothea Hoppmann

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien: Ein von der Dozentin erstellter Reader, der ein Einführungskapitel, 18 Lektionen, Übungsmaterial und diverse Anhänge umfasst und seit 10 Jahren ständig überarbeitet und aktualisiert wird.

KS-04 Einführung in die koreanische Sprache (Sprachaktivierung I: Alltagssituationen)

Einführung in die koreanische Sprache (Sprachaktivierung I), Teil 1 (2 SWS | 2,5 CP)

Einführung in die koreanische Sprache (Sprachaktivierung I), Teil 2 (2 SWS | 2,5 CP)

Workload 150 h	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	Credits 5
Dauer 2 Semester	Häufigkeit jährlich	Studiensemester 1.–2.	Gruppengröße 24

Inhalt

Inhaltlich baut dieses Modul auf dem Modul ‚Einführung in die koreanische Sprache (Übungen)‘ auf, bereits eingeübte Strukturen und Vokabeln werden in gesteigerter Form vertieft: Dialoge werden länger und anspruchsvoller sowie in andersartige Kontexte und Anwendungen eingebettet. Im Zentrum steht dabei das Hörverständnis, bei dem sich die Kursteilnehmer durch das Hören sukzessiv den Text erschließen.

Lernziele

Auf die im vorangehenden Kurs erreichten Ziele aufbauend, trainiert dieses Modul alle sprachlichen Kompetenzen (Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören) und verfolgt das Ziel, bereits Erlerntes zu vertiefen und zu erweitern.

Lehrformen

Im Zentrum stehen Hörtexte, die jedoch für alle sprachliche Bereiche genutzt werden: Zuerst wird nach dem Einführen der neuen Vokabel in verschiedenen Formen ein kleiner Alltagsdialog vorgespielt, wobei der Dialog in schriftlicher Form mitgelesen wird. Dann gibt es ein kurzes Gespräch über den Inhalt in der Zielsprache. Durch die Einsetzübungen wird der Dialog variiert. Anschließend wird der Dialog in Partnerarbeit durchgespielt. Je nachdem folgt darauf ein Role play oder freies Sprechen im Plenum. Hierauf folgt ein längerer Dialog mit neuen Vokabeln und oft auch mit ein bis zwei neuen grammatischen Strukturen sowie Idiomen. Dieser Dialog wird nur durch das Hören sukzessiv erschlossen. Zuerst werden die Vokabeln entweder durch anschauliche Bilder, in späteren Phasen auch durch Gespräche oder Übungs-Handouts eingeführt. Der Dialog wird dreimal gehört, vor dem ersten Hören wird eine Aufgabe gestellt, die ein globales Verstehen verlangt, vor dem zweiten Hören werden gezielte Fragen gestellt, die ein genaues Zuhören verlangen. Nach dem dritten Hören müssen die Kursteilnehmer die gestellten Fragen in vollständigen Sätzen schriftlich beantworten. Anschließend folgt eine Übung: Entweder wird der Hörtext als Lückentext präsentiert oder der Dialog soll weitergeschrieben werden. Nach den Stichworten wird der Hörtext inhaltlich zusammengefasst. Zum Schluss bekommen die Kursteilnehmer die Transkription des Hörtextes.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine Vorkenntnisse; nur die Teilnahme am Teil 2 setzt das Bestehen des Teil 1 voraus, oder eine entsprechende Einstufung bzw. einen Sprachnachweis.

Prüfungsformen

Je eine Zwischenprüfung und eine Abschlussklausur pro Semester

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie häusliche Vor- und Nachbereitung, schriftliche Hausarbeiten, Teilnahme an den Zwischenprüfungen und den Abschlussklausuren

Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im Optionalbereich (für B.A.-Studierende der Koreanistik ohne ausreichende Vorkenntnisse obligatorisch).

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote wird im Verhältnis 1:1 aus den Noten der beiden Teilveranstaltungen ermittelt. Diese setzen sich jeweils zusammen aus den schriftlichen Hausaufgaben sowie den mündlichen Beitrag im Unterricht (25%), der Note der Zwischenprüfungen (25%) und der Note der Abschlussklausuren (50%).

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: YANG Hanju

Hauptamtlich Lehrende: YANG Hanju

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien: *New Sogang Korean* 1A, 1B, 2A, bestehend jeweils aus *Student's Book*, *Work Book*, Grammatik-Beiheft und Audio-CDs, sowie von der Dozentin erstellte Materialien.

Module des Fachstudiums Koreanistik

KB-01 Einführung in die koreanische Geschichte			
Einführung in die koreanische Geschichte, Teil 1a (2 SWS 3 CP)			
Einführung in die koreanische Geschichte, Teil 1b = Arbeitsweisen der Koreanistik (2 SWS 2 CP)			
Einführung in die koreanische Geschichte, Teil 2 (2 SWS 3 CP)			
Workload 240 h	Kontaktzeit 90 h	Selbststudium 150 h	Credits 8
Dauer 2 Semester	Häufigkeit jährlich	Studiensemester 1.–2.	Gruppengröße 80 (1a, 2) bzw. 15 (1b)
<p>Inhalte</p> <p><i>Einführung in die koreanische Geschichte, Teil 1a: Vormoderne koreanische Geschichte</i> behandelt die Geschichte der Staaten auf der koreanischen Halbinsel bis zum ausgehenden 19. Jh.</p> <p><i>Einführung in die koreanische Geschichte, Teil 2: Neuere Geschichte Koreas</i> behandelt die Geschichte Koreas im langen 20. Jh.</p> <p>Diese beiden Modulteile sind obligatorisch für Studierende der Koreanistik im 1. Studienjahr des B.A.-Studiengangs und für diese konzipiert, aber offen für Hörer anderer Semester und anderer Fächer. Alle Lernmaterialien werden im Blackboard zur Verfügung gestellt.</p> <p><i>Arbeitsweisen der Koreanistik</i> vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Koreanistik (Umgang mit Lexika, Umschriften; Verfassen von Seminararbeiten) und stellt einige einfache Hilfsmittel sowie westliche Sekundärliteratur zu den wichtigsten Themenbereichen der Koreanistik vor.</p>			
<p>Lernziele</p> <p>Das Modul vermittelt anhand von wichtigen Ereignissen und Themengebieten Grundkenntnisse der koreanischen Geschichte bis hin zur Gegenwart, insbesondere im Hinblick auf das Verständnis gegenwärtiger Prozesse und Selbstbilder. Ferner ist von zentraler Bedeutung, den Teilnehmern eine Möglichkeit zu bieten, die koreanische Geschichte in einem globalen bzw. ostasiatischen Kontext zu verstehen. Es findet hier eine erste Einübung analytischer Stoffbearbeitung und Präsentationstechniken statt. Teil 1b dient insbesondere als Orientierungshilfe für Studienanfänger und zugleich der Einübung grundlegender koreanistischer Arbeitstechniken und bietet einen Überblick über die Bandbreite des Faches.</p>			
<p>Lehrformen</p> <p>Übung (<i>Arbeitsweisen der Koreanistik</i>) bzw. Vorlesungen mit teils seminaristischem Charakter (<i>Einführung in die koreanische Geschichte, Teil 1a und Teil 2</i>) unter aktiver Beteiligung der Studierenden, auch mit praktischen Übungen. In der Vorlesung referieren die Teilnehmer im Laufe der Veranstaltungen zu verschiedenen Themen und Texten, verfassen Stundenproto-</p>			

kolle und Aufsatzzusammenfassungen. Studierende der Koreanistik schreiben eine Abschlussklausur. In der Übungsveranstaltung wird die vollständige Abgabe eingeforderter Übungsblätter erwartet und eine Abschlussklausur geschrieben.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Veranstaltungen in diesem Modul setzen keinerlei Vorkenntnisse voraus. Grundkenntnisse der koreanischen Sprache sind erwünscht, werden aber nicht vorausgesetzt.

Prüfungsformen

Jeweils eine Abschlussklausur (nur für Studierende der Koreanistik)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige aktive Teilnahme, Leistungen je nach Veranstaltung in Form von Referaten, Protokollen, erfolgreiche Teilnahme an den Klausuren sowie schriftliche Ausarbeitungen von Referaten. Jeweils zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine schriftliche Wiederholungsprüfung angeboten.

Verwendbarkeit des Moduls

- B.A. Koreanistik: Pflichtmodul
- B.A.-Studierende aller Fächer: Angebot einzelner Veranstaltungen im Optionalbereich
- B.A.-Studierende anderer Studiengänge der Fakultät für Ostasienwissenschaften: Alle Moduleile sind als optionale Veranstaltungen in Wahlpflichtbereichen anrechenbar.

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote wird im Verhältnis 1:1 aus den Noten der Veranstaltungen 1a und 2 gebildet. Diese werden jeweils ermittelt aus den Beiträgen zum Unterricht (20%) und der Note der Abschlussklausur (80%).

Das Modul ist nicht prüfungsrelevant, d.h. die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: YU Myoung In

Hauptamtlich Lehrende: YU Myoung In, Dorothea Hoppmann

Sonstige Informationen

Alle Lernmaterialien (mit Ausnahme von im kommentierten Vorlesungsverzeichnis aufgelisteten Monographien) werden für die Vorlesungen vor Beginn des Semesters im Blackboard zum Download bereitgestellt. Die Anmeldung für die jeweilige Veranstaltung im Blackboard ist daher für alle Teilnehmer/innen obligatorisch.

KB-02 Literatur- und Geistesgeschichte

Geschichte der koreanischen Literatur (2 SWS | 3 CP)

Einführung in die Geistesgeschichte Koreas (2 SWS | 3 CP)

Workload 180 h	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 120 h	Credits 6
Dauer 2 Semester	Häufigkeit jährlich	Studiensemester 3.–4.	Gruppengröße 15

Inhalte

Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der koreanischen Kulturgeschichte anhand der Literatur- und Geistesgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart unter Bezugnahme zur Politik- und Sozialgeschichte.

Lernziele

Solide Grundkenntnisse der koreanischen Literatur- und Geistesgeschichte; Vertiefung der historischen Kenntnisse, v.a. in Hinblick auf ein Verständnis gegenwärtiger kultureller Erscheinungen und Denkfiguren; weitere Einübung von analytischer Stoffbearbeitung, insbesondere hinsichtlich der Bearbeitung von Primärquellen (in Übersetzung), und selbstständiger Ermittlung von Sekundärliteratur, sowie von Präsentationstechniken.

Lehrformen

Einblicke in die der koreanischen Literatur- und Geistesgeschichte werden teilweise vorlesungsartig vermittelt, teilweise durch gemeinsame Primärtext-Lektüre (in Übersetzung mit gelegentlicher Konsultation des Originals), Sekundär-Lektüren und studentische Referate erarbeitet. In einer der beiden Veranstaltungen des Moduls muss zum Referat eine schriftliche Hausarbeit vorgelegt werden. Die Veranstaltungen werden mit Klausuren abgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzungen

In der Regel wird die erfolgreiche Teilnahme an Modul KB-01 vorausgesetzt.

Prüfungsformen

Eine Hausarbeit sowie jeweils eine Abschlussklausur

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüren und kleinere schriftliche Beiträge zu den Lehr-einheiten, Referate, Bestehen der Abschlussklausuren, Hausarbeit in einem der Teilbereiche.

Verwendbarkeit des Moduls

- B.A. Koreanistik: Pflichtmodul
- B.A.-Studierende anderer Studiengänge der Fakultät für Ostasienwissenschaften sowie der Religionswissenschaften: Moduleile sind als optionale Veranstaltungen in Wahlpflichtbereichen anrechenbar (Literaturgeschichte ist nur für Studierende der Koreanistik konzipiert).

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote wird im Verhältnis 1:1 aus den Teilnoten der beiden Veranstaltungen (jeweils ermittelt aus den Beiträgen zum Unterricht (20%) und der Note der Abschlussklausur (80%)) sowie einer Hausarbeit gebildet.

Das Modul ist nicht prüfungsrelevant, d.h. die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Marion Eggert

Hauptamtlich Lehrende: Marion Eggert, Jörg Plassen

KB-03 Schriftkoreanisch

Schriftkoreanisch, Teil 1 (2 SWS | 5 CP)

Schriftkoreanisch, Teil 2 (2 SWS | 5 CP)

Workload 300 h	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 240 h	Credits 10
Dauer 2 Semester	Häufigkeit jährlich	Studiensemester 3.–4.	Gruppengröße 24

Inhalte

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Lese- und Übersetzungsfähigkeit. Neben dem Ausbau der Grammatikkenntnisse werden das Leseverständnis komplexer Texte und die Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Textsorten besonders gefördert.

Bei der Übersetzung ins Deutsche werden verstärkt Sicherheit in Bezug auf Stil, Register und Idiomatik berücksichtigt und Probleme der Übersetzung erörtert.

Im 2. Semester ergänzen aktuelle Texte (Printmedien, Internet) die Lektüre. Darüber hinaus werden weitere 450 Schriftzeichen gelernt, der Wortschatz um 500 Vokabeln erweitert und bereits gelernte Schriftzeichen ständig wiederholt.

Lernziele

Die Studierenden können mit dem Abschluss der Module ‚Hanja‘ und ‚Schriftkoreanisch‘ insgesamt 850 Schriftzeichen und 800 Lexikoneinträge lesen und schreiben. Sie sind in der Lage, mit Hilfe von Lexika leichte bis mittelschwere authentische Texte eigenständig zu erschließen, und wissen, wie man Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen recherchiert.

Lehrformen

Im Rahmen des Schriftzeichen-Erwerbs gehören zum Unterricht: Schreibübungen, Leseübungen, Zeichen nachschlagen, Zeichen puzzeln, Vokabeln puzzeln, Lexeme zusammensetzen und zuordnen. Strategien zur schnellen Orientierung in Texten werden gemeinsam erarbeitet und eingeübt. Übersetzungen von längeren Textpassagen werden von den Studierenden zu Hause vorbereitet und im Unterricht zur Diskussion gestellt. In Gruppenarbeit werden schriftliche Übersetzungen angefertigt und von der Dozentin korrigiert. Der selbständige und kritische Umgang mit Wörterbüchern und Grammatiken wird systematisch eingeübt, zuerst gemeinsam im Unterricht, dann selbständig in Gruppen- oder Partnerarbeit, und schließlich als Teil der häuslichen Vorbereitung.

Teilnahmevoraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen *Einführung in die koreanische Sprache: Grammatik* und *Einführung in die koreanische Sprache: Hanja*, oder der Nachweis entsprechender Kenntnisse (Einstufungstest).

Prüfungsformen

Je eine Abschlussklausur pro Semester.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, häusliche Vor- und Nachbereitung, eine selbständige schriftliche Übersetzung, zwei Abschlussklausuren.

Verwendbarkeit des Moduls

- B.A. Koreanistik: Pflichtmodul

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote wird im Verhältnis 1:1 aus den Noten der beiden Teilveranstaltungen ermittelt. Diese setzen sich jeweils zusammen aus den für den Unterricht erbrachten Leistungen, wozu eine selbständig angefertigte Übersetzung gehört (30%), und der Note der Abschlussklausur (70%).

Das Modul ist prüfungsrelevant, d.h. die Modulnote geht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Dorothea Hoppmann, YANG Hanju

Hauptamtlich Lehrende: Dorothea Hoppmann

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien: Ein von der Dozentin erstellter Reader, der seit 10 Jahren ständig überarbeitet, erweitert und aktualisiert wird. Ein bis zwei aktuelle Texte ergänzen die Lektüre.

KB-04 Hanmun = CS-5 Klassisches Chinesisch

Klassisches Chinesisch I (4 SWS | 6 CP)

Klassisches Chinesisch II (4 SWS | 6 CP)

Workload 360	Kontaktzeit 87 h	Selbststudium 273	Credits 12
Dauer 2 Sem.	Häufigkeit jeweils WS bzw. SS	Studiensemester 3.–4.	Gruppengröße 60–80

Inhalte und Lernergebnisse

Das Modul vermittelt grammatische und lexikalische Basiskenntnisse als Grundlage für die Erschließung und Übersetzung von Texten, die in Klassischem Chinesisch oder davon abgeleiteten Sprachformen späterer Epochen verfasst sind. Teil I des Moduls führt in die Grundstrukturen der altchinesischen Syntax ein. Im Mittelpunkt von Teil II stehen Ergänzungen zur Grammatik und die Analyse und Übersetzung von Originaltexten.

Lehrformen

Übungen, in denen die grammatischen Strukturen auf Basis von Lehrbüchern und eigenen Lehrmaterialien mit didaktisch sinnvollen und zugleich kulturgeschichtlich aufschlussreichen Texten erarbeitet werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Vorausgesetzt werden in der Regel Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf Höhe des Niveaus von ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 2‘ bzw. Schriftzeichenkenntnisse bei Studierenden der B.A.-Fächer Japanologie und Koreanistik.

Prüfungsformen

Eine Modulprüfung in zwei Teilen in Form von Abschlussklausuren von je 90 Minuten Dauer, die gegen Ende der Vorlesungszeit oder im Anschluss daran abgehalten werden. Jeweils zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Lösung von Hausaufgaben in Form von grammatischen Übungen und Übersetzungen, erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung.

Verwendbarkeit des Moduls

- B.A. Sinologie: Pflichtmodul
- B.A. Koreanistik: Pflichtmodul
- B.A. Japanologie: Wahlpflichtmodul

Kenntnisse auf dem Niveau dieses Moduls sind in vielen Fällen Voraussetzung für den Besuch von Seminaren zu vormodernen Themenbereichen aus dem Modul CB-2 ‚Aufbaumodul Sinologie‘.

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Modulgesamtnote wird als arithmetisches Mittel aus den Noten der beiden Modulteile

gebildet. Das Modul kann als prüfungsrelevant bestimmt werden und geht dann zu 25 % in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Roetz, Siegmund

Hauptamtlich Lehrender: Roetz

Sonstige Informationen

Beginn empfohlen für das 3. Fachsemester (bzw. für das 2. oder 4. Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester)

KB-05 Sprachaktivierung II: Medien

Sprachaktivierung II, Teil 1 (2 SWS | 1,5 CP)

Sprachaktivierung II, Teil 2 (2 SWS | 1,5 CP)

Workload 90 h	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 30 h	Credits 3
Dauer 2 Semester	Häufigkeit jährlich	Studiensemester 3.–4.	Gruppengröße 15

Inhalt

Neue grammatische Strukturen und Vokabeln werden anhand der Anwendung in Dialogen, Lese- und Hörtexten erarbeitet und durch das Schreiben kleinerer Aufsätze stabilisiert, welche zusätzlich als Lernkontrolle für die Dozentin dienen. Zusätzlich werden andere reale Medien, wie Film und Internet, in kleinerem Umfang zum Lerninhalt angeboten.

Lernziele

Sprachaktivierung II führt das ganzheitliche Lernkonzept der *Sprachaktivierung I* weiter, mit dem Ziel, die Kursteilnehmer zum angemessenen sprachlichen Handeln und Verständnis zu befähigen.

Lehrformen

Vokabeln werden im Plenum durch anschauliche Bilder eingeführt und trainiert. Oft werden die eingeführten grammatischen Strukturen durch die Einsetzübungen oder Frage-Antwort-Satz eingeübt. Dialoge werden per Nachsprechen im Chor, Role play sowie freiem Sprechen geübt. Interviews der Partner, Sprechspiele in Gruppen gehören zu Übungsformen. Jede Lektion verfügt über Lese- und Hörtexte, anhand derer sowohl die Verständnisaufgaben durchgenommen werden als auch Diskussionen über das jeweilige Thema erfolgen. Im Falle eines Films wird ähnlich verfahren wie bei einem Hörtext. In jedem Teil muss jeder Teilnehmer über ein Thema recherchieren und anschließend eine 5- bis 10-minütige Präsentation in der Zielsprache halten. Die schriftlichen Hausaufgaben dienen den Studierenden zur Befestigung der eingeübten Strukturen und Vokabel der Dozentin zur Lernkontrolle.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme an Teil 2 des Moduls setzt das Bestehen der Abschlussklausur von Teil 1 oder eine entsprechende Einstufung bzw. einen Sprachnachweis voraus.

Prüfungsformen

Je eine Abschlussklausur pro Semester

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Abgabe der Hausaufgaben, mündlicher Beitrag sowie Bestehen der Abschlussklausuren.

Verwendbarkeit des Moduls

- B.A. Koreanistik: Pflichtmodul

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote wird im Verhältnis 1:1 aus den Noten der beiden Teilveranstaltungen ermittelt. Diese setzen sich jeweils zusammen aus den schriftlichen Hausaufgaben sowie den mündlichen Beitrag im Unterricht (25%), der Note der Präsentation und andere kleine Teste (25%) und der Note der Abschlussklausuren (50%).

Das Modul ist nicht prüfungsrelevant, d.h. die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: YANG Hanju

Hauptamtlich Lehrende: YANG Hanju

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien: *New Sogang Korean 2A, 2B*, bestehend jeweils aus *Student's Book, Work Book*, Grammatik-Beiheft und Audio-CDs, von der Dozentin erstellte Materialien, sowie Filme.

KB-06 Modernes Korea

Modernes Korea, Teil 1 (2 SWS | 3 CP)

Modernes Korea, Teil 2 (2 SWS | 3 CP)

Workload 180 h	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 120 h	Credits 6
Dauer 2 Semester	Häufigkeit jährlich	Studiensemester 5.–6.	Gruppengröße 15

Inhalte

In diesem Modul werden mittels aktueller englischsprachiger sowie ergänzender koreanischsprachiger Literatur Themen der Politik und Gesellschaft Südkoreas erarbeitet (u.a. politische Entwicklung, Nationalismus, Demokratisierung und Zivilgesellschaft). Eine Auseinandersetzung mit Nordkorea findet im Rahmen dieses Moduls ebenfalls statt. Ggf. kann ein Modulteil durch einschlägige Veranstaltungen der Politik Ostasiens (z.B. die Veranstaltung *Grundlagen der politikwissenschaftlichen Korea-Forschung*) ersetzt werden.

Lernziele

Einübung analytischer Stoffbearbeitung sowie verschiedener Präsentationstechniken. Erwerb der Fähigkeit, gegenwärtige Phänomene der koreanischen Politik und Gesellschaft in einen größeren, d.h. historischen als auch globalen Kontext einordnen zu können.

Lehrformen

Proseminar/Übung: Wissensvermittlung durch den Dozenten sowie aktive Beteiligung der Studierenden am Unterrichtsverlauf durch die Vergabe von Referaten. Das Zusammentragen der Ergebnisse häuslich erarbeiteter Texte (der Umgang mit koreanischsprachigem Material ist für Koreanisten verpflichtend) mündet in lebhaften Diskussionen. Im Laufe der beiden Veranstaltungen sind schriftliche Beiträge im Umfang einer Proseminararbeit zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Prüfungsformen

Je eine Abschlussklausur pro Semester

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüren und Referate, Essays, Bestehen der Abschlussklausuren

Verwendbarkeit des Moduls

- B.A. Koreanistik: Pflichtmodul
- Teil des Moduls Angewandte Politik Ostasiens im B.A. Wirtschaft und Politik Ostasiens

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote wird im Verhältnis 1:1:2 aus den Noten der beiden Veranstaltungen (Beurteilung

der für den Unterricht erbrachten Leistungen) und den schriftlichen Beiträgen gebildet.
Das Modul ist nicht prüfungsrelevant, d.h. die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Marion Eggert

Hauptamtlich Lehrende: Marion Eggert, YU Myoung In, Dennis Würthner

Sonstige Informationen

Der zweite Modulteil inkorporiert etwa jedes zweite Jahr eine meist als Workshop zusammengefasste Serie öffentlicher Vorträge im Rahmen des AKSE Exchange Program of European Lecturers (EPEL, gefördert von der Korea Foundation). Studierende erarbeiten und diskutieren hierzu die Vortragsthemen der auswärtigen Dozenten, bereiten Diskussionsbeiträge vor und bereiten das Ergebnis der Veranstaltung schriftlich auf.

KB-07 Einübung koreanistischer Arbeitsmethoden

Einübung koreanistischer Arbeitsmethoden, Teil 1 (2 SWS | 5,5 CP)

Einübung koreanistischer Arbeitsmethoden, Teil 2 (2 SWS | 5,5 CP)

Workload 330 h	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 270 h	Credits 11
Dauer 2 Semester	Häufigkeit jährlich	Studiensemester 5.–6.	Gruppengröße 10

Inhalte

Einübung in die wissenschaftliche Verfahrensweisen der Koreanistik anhand ausgewählter Themengebiete, die in der Regel einmal in der Vor-, einmal in der Frühmoderne angesiedelt sind (sodass im Zusammenspiel mit KB-06 ein breites Periodenspektrum abgedeckt wird). Originalsprachige Quellen werden anhand koreanisch- und westlichsprachiger Sekundärliteratur und Hilfsmittel analysiert, kontextualisiert und dafür notwendiges Wissen arbeitsteilig erarbeitet. In jedem Modulteil ist ein Referat zu halten, eines der beiden ist in Form einer Hauptseminararbeit zu verschriftlichen. Die jeweiligen Seminarthemen werden so gewählt, dass einerseits ein möglichst breites Spektrum von Interessen akkomodiert werden kann, andererseits ein gemeinsamer Fokus gegeben bleibt.

Lernziele

Selbständige Erarbeitung koreanistischer Themen anhand westlicher und koreanisch-sprachiger Sekundärliteratur; professionelle mündliche und schriftliche Präsentation erarbeiteter Ergebnisse; Verbesserung der Fähigkeit, einen genau definierten Beitrag zu einem gemeinsamen „Projekt“ (Erschließung des Seminarthemas) zu leisten.

Lehrformen

Hauptseminar mit originalsprachlichen Lektüren. Intensive Betreuung erster eigener „Forschung“ der Studierenden, punktuell begleitet von vorlesungsartiger Wissensvermittlung.

Teilnahmevoraussetzungen

In der Regel wird der erfolgreiche Abschluss der Module KS-01 bis KS-04 vorausgesetzt.

Prüfungsformen

Hausarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige aktive Teilnahme, Lektüren (einschließlich zeitintensiver Quellenarbeit), zwei Referate, eine Hausarbeit.

Verwendbarkeit des Moduls

- B.A. Koreanistik: Pflichtmodul

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote wird im Verhältnis 1:1:2 aus den Noten der beiden Veranstaltungen und der

Hausarbeit gebildet. Die Noten für die Veranstaltungen beruhen auf der Beurteilung der für den Unterricht erbrachten Leistungen.

Das Modul ist prüfungsrelevant, d.h. die Modulnote geht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Marion Eggert

Hauptamtlich Lehrende: Marion Eggert, YU Myoung In

Sonstige Informationen

Materialien werden im Blackboard zum Download bereitgestellt.

KB-08 Mittelkoreanisch

Mittelkoreanisch, Teil 1 (2 SWS | 2 CP)

Mittelkoreanisch, Teil 2 (2 SWS | 2 CP)

Workload 120 h	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 60 h	Credits 4
Dauer 2 Semester	Häufigkeit jährlich	Studiensemester 5.–6.	Gruppengröße 10

Inhalte

Einführung in die Struktur und Geschichte des Koreanischen aus linguistischer Perspektive (Phonologie, Morphologie, Dialektologie, Genealogie, Schriftgeschichte, Orthographie). Lektüre und linguistische Analyse vormoderner, meist bilingualer (schriftchinesisch und koreanischer) Texte.

Lernziele

Erlernen von Grundkenntnissen in vormodernem Schriftkoreanisch v.a. im Hinblick auf Morphologie und Orthographie (relevant bis ins frühe 20. Jh.). Vertiefung des Verständnisses grammatischer und semantischer Zusammenhänge auch des modernen Koreanischen durch analytisches Herangehen an die Texte. Nebenbei Vermittlung kulturgeschichtliches Wissens bezüglich vormoderner Diglossie.

Lehrformen

Übungen zur Morphemanalyse an Originaltexten sowie Übersetzungsübung. Vorlesungsartige Vermittlung kulturgeschichtlicher Kenntnisse zum vormodernen Schriftkoreanisch.

Teilnahmevoraussetzungen

In der Regel wird der erfolgreiche Abschluss der Module KS-01 bis KS-04 vorausgesetzt.

Prüfungsformen

Jeweils eine Abschlussklausur pro Semester

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüren zu den Unterrichtseinheiten, Bestehen der Abschlussklausuren.

Verwendbarkeit des Moduls

- B.A. Koreanistik: Pflichtmodul

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote wird im Verhältnis 1:1 aus den Teilnoten der beiden Veranstaltungen (jeweils ermittelt aus den Beiträgen zum Unterricht [20%] und der Note der Abschlussklausur [80%]) gebildet.

Das Modul ist nicht prüfungsrelevant, d.h. die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Thorsten Traulsen

Hauptamtlich Lehrender: Thorsten Traulsen

KB-09 Sprachaktivierung III : Sachtexte

Sprachaktivierung III, Teil 1 (2 SWS | 1,5 CP)

Sprachaktivierung III, Teil 2 (2 SWS | 1,5 CP)

Workload 90 h	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 30 h	Credits 3
Dauer 2 Semester	Häufigkeit jährlich	Studiensemester 5. – 6.	Gruppengröße 15

Inhalt

„Sprachaktivierung III“ baut auf „Sprachaktivierung II“ auf und erweitert in einem weiteren Schritt die Kenntnisse der Kursteilnehmer von grammatischen Strukturen und Vokabeln und deren Anwendung in Dialogen, Lese- und Hörtexten. Hinzu kommen das Erfassen von Sachtexten (ein längerer Text pro Semester) und Filmen sowie das Argumentieren.

Lernziele

Das Ziel, die Kursteilnehmer zu angemessenem sprachlichen Handeln zu befähigen, wird ebenso wie in den vorangehenden Modulen verfolgt. Hinzu kommt das Ziel, an Diskussionen zu verschiedenen Themengebieten aktiv teilnehmen zu können.

Lehrformen

Vokabeln werden im Plenum durch anschauliche Bilder eingeführt und trainiert. Oft werden die eingeführten grammatischen Strukturen durch Einsetzübungen oder Frage-Antwort-Sätze angewendet. Dialoge werden per Nachsprechen im Chor, Role play sowie freiem Sprechen geübt. Partner-Interview und Sprechspiele in Gruppen gehören auch zu den Übungsformen. Jede Lektion verfügt sowohl über Lese- als auch Hörtexte, auf die sich die Verständnisaufgaben und die anschließenden Diskussionen beziehen. Hinzu kommt das Erschließen der Sachtexte durch Übersetzungen. Kurzfilme werden angeschaut, nachdem die relevanten Vokabeln und Strukturen eingeführt wurden. Sowohl nach den Sachtexten als auch nach den Filmen finden Diskussionen statt, in denen das Argumentieren geübt wird. In jedem Teil muss jeder Teilnehmer über ein Thema recherchieren und anschließend eine Präsentation in der Zielsprache halten. Schriftlichen Hausaufgaben dienen den Studierenden zur Befestigung der eingeübten Strukturen und Vokabeln, der Dozentin zur Lernkontrolle.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme an Teil 2 des Moduls setzt das Bestehen der Abschlussklausur von Teil 1 oder eine entsprechende Einstufung bzw. einen Sprachnachweis voraus.

Prüfungsformen

Jeweils ein Abschlussklausur pro Semester

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Abgabe der Hausaufgaben, mündlicher Beitrag sowie Bestehen der Abschlussklausuren.

Verwendbarkeit des Moduls

- B.A. Koreanistik: Pflichtmodul

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote wird im Verhältnis 1:1 aus den Noten der beiden Teilveranstaltungen ermittelt. Diese setzen sich jeweils zusammen aus den schriftlichen Hausaufgaben sowie den mündlichen Beitrag im Unterricht (25%), der Note der Präsentation und andere kleine Teste (25%) und der Note der Abschlussklausuren (50%).

Das Modul ist nicht prüfungsrelevant, d.h. die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: YANG Hanju

Hauptamtlich Lehrende: YANG Hanju

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien: *New Sogang Korean 2A, 2B*, bestehend jeweils aus *Student's Book, Work Book*, Grammatik-Beiheft und Audio-CDs, von der Dozentin erstellte Materialien, sowie Filme.

Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Ostasienwissenschaften

■
Studienfach
Koreanistik
(Master of Arts)

■
Modulhandbuch

Liste der Lehrenden

Sektion Sprache und Kultur Koreas

- Prof. Dr. Marion Eggert
(Sektionsleiterin)
- Dr. Thorsten Traulsen
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Dr. YU Myoung In
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- YANG Hanju, M.A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)

Weitere Lehrende der Fakultät aus den Bereichen Religionen Ostasiens und Sinologie

- Prof. Dr. Jörg Plassen
(Professor für Religion Ostasiens)
- Dr. Andreas Müller-Lee
(Research Fellow CERES)

Studienfach Koreanistik mit Abschluss Master of Arts – Tabellarische Modulübersicht –

Module		CP
KM-01 Literatur		13
	Literatur, Seminar	7
	Literatur, Übung	6
KM-02 Lektüre		6
	Textlektüre	3
	Textlektüre	3
KM-03 Geschichte		13
	Geschichte, Seminar	7
	Geschichte, Übung	6
KM-04 Geistesgeschichte		13
	Geistesgeschichte, Seminar	7
	Geistesgeschichte, Übung	6

KM-01 Literatur

Literatur, Seminar (2 SWS | 7 CP)

Literatur, Übung (2 SWS | 6 CP)

Workload 390 h	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 330 h	Credits 13
Dauer 1 Semester	Häufigkeit jährlich	Studiensemester 7.–9.	Gruppengröße 10

Inhalte

Exemplarische Vertiefung eines Wissensgebietes innerhalb der koreanischen Literatur anhand von ausgiebigen Lektüren sowohl von Primär- als auch Sekundärliteratur.

Lernziele

Vertiefung methodischer Kenntnisse; Verbesserung der Analyse- und Synthesefähigkeiten; Weiterentwicklung der Präsentationstechnik; Befähigung zu ergebnisorientierter Teamarbeit.

Lehrformen

Literatur, Seminar beinhaltet Referate und sonstige Präsentationen auf Basis schriftlicher Ausarbeitungen; Diskussionen; Thesenpapiere; schriftliche Hausarbeiten.

Literatur, Übung beinhaltet Diskussionen vorbereiteter Übersetzungen bzw. vorbereiteter Lektüren von Sekundärliteratur.

Teilnahmevoraussetzungen

B.A. in Koreanistik oder ein als gleichwertig erkannter Abschluss; Zulassung anderer Studierender nur auf Basis relevanter Fach- und Sprachkenntnisse.

Prüfungsformen

Hausarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliche Übersetzungen, Referat, Hausarbeit; ggf. Erstellung von Thesenpapieren bzw. schriftlichen Übersetzungen, kürzeren Präsentationen.

Verwendbarkeit des Moduls

- M.A. Koreanistik: Pflichtmodul

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote wird nach folgendem Schlüssel gebildet:

20% Seminar: Beiträge zum Unterricht

80% Hausarbeit

Das Modul kann prüfungsrelevant sein, d.h. die Modulnote kann in die Fachnote eingehen (Zwei-Fach-M.A.: Prüfungsrelevant ist eines der Module KM-01, KM-03 oder KM-04).

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Marion Eggert

Hauptamtlich Lehrende: Marion Eggert

Sonstige Informationen

Beginnt jeweils im Wintersemester, alternierend mit Modul KM-04 *Geistesgeschichte*; bei Belegung im 3. Semester ist die Seminararbeit während der Vorlesungszeit vorzulegen.

KM-02 Lektüre

Textlektüre (2 SWS | 3 CP)

Textlektüre (2 SWS | 3 CP)

Workload 180 h	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 120 h	Credits 6
Dauer 2 Semester	Häufigkeit jährlich	Studiensemester 7.–9.	Gruppengröße 10

Inhalt

In diesem Kurs werden primäre und sekundäre Texte aus verschiedenen wissenschaftlichen Themenbereichen gelesen und übersetzt. Im Anschluss daran wird über das Gelesene auf Koreanisch diskutiert.

Lernziele

Dieser Kurs ist in besonderem Maße darauf angelegt, die Lesefähigkeit der M.A.-Studierenden auf höherem Niveau zu trainieren, im Hinblick auf das eigenständige Erschließen koreanischer Originaltexte.

Lehrformen

Textlektüre, Diskussion

Teilnahmevoraussetzungen

B.A. in Koreanistik oder ein als gleichwertig erkannter Abschluss; Zulassung anderer Studierender nur auf Basis relevanter Fach- und Sprachkenntnisse.

Prüfungsformen

Annotierte Übersetzung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, annotierte Übersetzung.

Verwendbarkeit des Moduls

M.A. Koreanistik: Pflichtmodul

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote wird nach folgendem Schlüssel gebildet:

40% Aktive Beteiligung am Unterricht

60% Annotierte Übersetzung

Das Modul ist nicht prüfungsrelevant, d.h. die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: YANG Hanju

Hauptamtlich Lehrende: YANG Hanju

Sonstige Informationen

Themen und Materialien werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltung bereitgestellt, wobei auch die aktuellen Themen der Teilnehmer und aus sonstigem Anlass berücksichtigt werden. Text- und Themenvorschläge der Teilnehmer sind willkommen.

KM-03 Geschichte

Geschichte, Seminar (2 SWS | 7 CP)

Geschichte, Übung (2 SWS | 6 CP)

Workload 390 h	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 300 h	Credits 13
Dauer 1 Semester	Häufigkeit jährlich	Studiensemester 7.–9.	Gruppengröße 10

Inhalte

Exemplarische Vertiefung eines Wissensgebietes innerhalb der koreanischen Geschichte anhand von ausgiebigen Lektüren sowohl von Primär- als auch Sekundärliteratur

Lernziele

Vertiefung methodischer Kenntnisse; Verbesserung der Analyse- und Synthesefähigkeiten; Weiterentwicklung der Präsentationstechnik; Befähigung zu ergebnisorientierter Teamarbeit.

Lehrformen

Geschichte, Seminar beinhaltet Referate und sonstige Präsentationen auf Basis schriftlicher Ausarbeitungen; Diskussionen; Thesenpapiere; schriftliche Hausarbeiten.

Geschichte, Übung beinhaltet Diskussionen vorbereiteter Übersetzungen bzw. vorbereiteter Lektüren von Sekundärliteratur.

Teilnahmevoraussetzungen

B.A. in Koreanistik oder ein als gleichwertig erkannter Abschluss; Zulassung anderer Studierender nur auf Basis relevanter Fach- und Sprachkenntnisse.

Prüfungsformen

Hausarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliche Übersetzungen, Referat, Hausarbeit; ggf. Erstellung von Thesenpapieren bzw. schriftlichen Übersetzungen, kürzeren Präsentationen.

Verwendbarkeit des Moduls

- M.A. Koreanistik: Pflichtmodul

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote wird nach folgendem Schlüssel gebildet:

20% Seminar: Beiträge zum Unterricht

80% Seminararbeit

Das Modul kann prüfungsrelevant sein, d.h. die Modulnote kann in die Fachnote eingehen (Zwei-Fach-M.A.: Prüfungsrelevant ist eines der Module KM-01, KM-03 oder KM-04).

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Marion Eggert

Hauptamtlich Lehrende: Marion Eggert

Sonstige Informationen

Beginnt jeweils im Sommersemester.

KM-04 Geistesgeschichte

Geistesgeschichte, Seminar (2 SWS | 7 CP)

Geistesgeschichte, Übung (2 SWS | 6 CP)

Workload 390 h	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 330 h	Credits 13
Dauer 1 Semester	Häufigkeit jährlich	Studiensemester 7.–9.	Gruppengröße 10

Inhalte

Exemplarische Vertiefung eines Wissensgebietes innerhalb der koreanischen Geistesgeschichte anhand von ausgiebigen Lektüren sowohl von Primär- als auch Sekundärliteratur

Lernziele

Vertiefung methodischer Kenntnisse; Verbesserung der Analyse- und Synthesefähigkeiten; Weiterentwicklung der Präsentationstechnik; Befähigung zu ergebnisorientierter Teamarbeit.

Lehrformen

Geistesgeschichte, Seminar beinhaltet Referate und sonstige Präsentationen auf Basis schriftlicher Ausarbeitungen; Diskussionen; Thesepapiere; schriftliche Hausarbeiten.

Geistesgeschichte, Übung beinhaltet Diskussionen vorbereiteter Übersetzungen bzw. vorbereiteter Lektüren von Sekundärliteratur.

Teilnahmevoraussetzungen

B.A. in Koreanistik oder ein als gleichwertig erkannter Abschluss; Zulassung anderer Studierender nur auf Basis relevanter Fach- und Sprachkenntnisse.

Prüfungsformen

Hausarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliche Übersetzungen, Referat, Hausarbeit; ggf. Erstellung von Thesepapieren bzw. schriftlichen Übersetzungen, kürzeren Präsentationen.

Verwendbarkeit des Moduls

- M.A. Koreanistik: Pflichtmodul

Zusammensetzung der Modulnote und Stellenwert für die Fachnote

Die Endnote wird nach folgendem Schlüssel gebildet:

20% Seminar: Beiträge zum Unterricht

80% Seminararbeit

Das Modul kann prüfungsrelevant sein, d.h. die Modulnote kann in die Fachnote eingehen (Zwei-Fach-M.A.: Prüfungsrelevant ist eines der Module KM-01, KM-03 oder KM-04).

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Marion Eggert

Hauptamtlich Lehrende: Marion Eggert

Sonstige Informationen

Beginnt jeweils im Wintersemester, alternierend mit Modul KM-01 ‚Literatur‘; bei Belegung im 3. Semester ist die Seminararbeit während der Vorlesungszeit vorzulegen.